

KLARTEXT

Mitteilungen ■ Informationen

Nr. 16 ■ 10. Mai 2016

Jahresbericht Juni 2015 bis Mai 2016

von Jean-Jacques Fasnacht

Liebe Mitglieder

Entscheidende Weichen werden dieses Jahr mit der Abstimmung zur Atomausstiegsinitiative gestellt. Und die Gedenktage zu 5 Jahre Fukushima und 30 Jahre Tschernobyl machen uns wiederum bewusst, wofür wir uns einsetzen und kämpfen. Ein ganz wichtiges Zeichen werden wir anlässlich des Menschenstroms am 19. Juni 2016 setzen können. Wir hoffen und brauchen eure tatkräftige Unterstützung und Beteiligung an diesem sehr wichtigen Anlass. Ans Herz legen möchten wir euch auch den Besuch der Oper „Spinnen“ von Peter Roth am Freitag, 16. September 2016 im Theater Winterthur. Dabei wird aus der Erzählung „Die schwarze Spinne“ von Jeremias Gotthelf eine Parabel über die Risiken der Atomenergie und ihrer strahlenden Hinterlassenschaft.

Bleiben oder austreten?

Nun am Ende der zweiten Etappe bei der Standortsuche für ein Atommülllager will KLAR! Schweiz ein Fazit ziehen. Aus diesem Grunde werden Martin Ott und Jean-Jacques Fasnacht anlässlich der anstehenden General-

nicht vergessen

Mitglieder-
versammlung
KLAR! SCHWEIZ
am Mittwoch,
25. Mai 2016,
19.15 Uhr im
Restaurant Sonne
Benken

im Anschluss
20.15 Uhr
öffentliches
Streitgespräch
unter der Leitung
von Martin Graf,
alt Regierungsrat
„Bleiben oder
austreten?“



Martin Graf



Martin Ott



Jean-Jacques
Fasnacht

versammlung und unter der Moderation von Martin Graf die Klängen kreuzen. Es geht dabei darum, die Argumente für und gegen unsere weitere Beteiligung im Rahmen der Regionalkonferenzen zu diskutieren.

Gut vernetzt

Dass der Einengungsvorschlag der Nagra für mögliche Standorte von Atommülllagern von allen Seiten unter Druck geraten ist, hat auch mit den Gremien der Regionalkonferenz Zürich-Nordost zu tun, bei denen bekanntlich verschiedene unserer Mitglieder sich mit grossem Engagement einsetzen. Mut zu unserem Widerstand hat uns Kerstin Rudek anlässlich der Jahresversammlung 2015 gemacht, wobei wir noch einiges von der „professionellen Demonstrationskultur“ in Gorleben lernen können. Erfreulich ist, dass der Widerstand in unserer Region auf verschiedenen Schultern getragen wird. Verschiedentlich haben wir uns an gemeinsamen Vorstandssitzungen mit unseren Freunden und Freundinnen aus Deutschland und dem Weinländer Widerstand getroffen, mit denen wir abwechselnd die viel beachteten Matinéés organisieren. Gute Kontakte bestehen auch zu der bürgerlichen Interessengemeinschaft „Kein Endlager im Weinland (LIG)“.

Benkener Thesen und neues Logo

Medial viel beachtet wurde die Pressekonferenz zur Präsentation der Benkener Thesen, welche eine Art von Zwischenbilanz des Partizipationsverfahrens aus der Sicht von KLAR! Schweiz darstellen. In der Form eines Thesenpapiers wurden verschiedene Forderungen formuliert. Dabei ging es von ungelösten Sicherheitsfragen über die ungesicherte Finanzierung bei der Entsorgung bis hin zur fehlenden Mitbestimmung der Betroffenen. Bei der gleichen Gelegenheit konnten wir das von Britta Reich gestaltete neue Logo von KLAR! Schweiz vorstellen, das uns alle überaus begeistert.

Einmal mehr danken wir euch allen für eure tatkräftige, aber auch ideelle Unterstützung. Eure Wertschätzung und Sympathie für unsere Arbeit sind für uns Verpflichtung und Motivation zugleich. Merci!

Für den Vorstand von KLAR! Schweiz
Jean-Jacques Fasnacht

**KLAR! Schweiz
ist dabei**

4. MenschenStrom
gegen Atom (2016)
Region Beznau

**KLAR! Schweiz
war dabei**

1. MenschenStrom
gegen Atom (2010)
Aarau/Gösgen

2. MenschenStrom
gegen Atom (2011)
Döttingen/Beznau

3. MenschenStrom
gegen Atom (2012)
Mühleberg

Wir geben der Energiewende den nötigen Impuls! Machen wir 2016 zum historischen Wendepunkt - familienfreundlich und gewaltfrei.

MENSCHENSTROM GEGEN ATOM

Jetzt Beznau stilllegen
Sonntag, 19. Juni 2016

Auf einer längeren und zwei kürzeren Wanderrouten zur Schlusskundgebung mit Musik, Reden, Speis & Trank im Amphitheater Windisch/Brugg (AG).

www.menschenstrom.ch

Gutes Echo auf die Benkener Thesen

Am 10. Februar 2016 stellt eine Delegation aus dem Vorstand sowie den Referenten Marcos Buser und Martin Graf die Benkener Thesen vor. Die 5 Thesen bringen die aktuelle Stellungnahme, Kritik und Forderungen von KLAR! Schweiz zur Endlagersuche und zum Partizipationsverfahren auf den Punkt. Selten erlebten wir ein so reges Interesse an einer Medienkonferenz. Es kamen die Andelfinger Zeitung, der Landbote, die Schaffhauser Nachrichten, der Bock, der Winterthurer Anzeiger, die Neue Zürcher Zeitung und das Lokalfernsehen Teletop, welches eine ausführliche Reportage mit sämtlichen Thesen und Interviews mit allen Referenten brachte. Man kann den Beitrag übrigens immer noch anschauen. Auch die WoZ berichtete. Nur: Wo blieb der Tages-Anzeiger? Er glänzte wieder einmal durch Abwesenheit. Schade. (KF)

Zum neuen Logo



Vor rund 13 Jahren, als die Vereine IGEL und Bedenken sich zusammenschlossen, gab sich der im Juli 2003 neu gegründete Verein KLAR! Schweiz ein Logo, geschaffen von Heidi Weder-Studerus, Inhaberin von „w graphic design“ in Goldach. Nachdem das gute alte Logo uns viele Jahre gedient hat, entschied sich der Vorstand, es durch ein neues abzulösen und beauftragte damit Britta Reich, Grafikerin aus Andelfingen und KLAR!-Schweiz-Mitglied. Das neue Logo illustriert die Aussage im Vereinsnamen Kein Leben mit atomaren Risiken! in minimalistischer Weise zweifach: Der Ausschnitt des internationalen Zeichens für radioaktive Gefahr – schwarz auf giftig gelbem Hintergrund - verkörpert gleichzeitig unser Ausrufezeichen. Die Botschaft und der frische Auftritt überzeugen uns. Das neue KLAR!-Banner – bereits verschiedentlich zum Einsatz gelangt – zeigt, wie gut das Logo auch in Grossformat daherkommt.

(KF)

Jahresbeiträge 2016

Nichterwerbstätige	Fr.	20.-	€	15.-
Erwerbstätige	Fr.	30.-	€	20.-
Paare und Familien	Fr.	40.-	€	30.-
Juristische Personen	Fr.	60.-	€	45.-

Herausgegeben
vom Verein
KLAR! SCHWEIZ
Steig 1
8465 Rudolfsingen
PC 90-152872-8
info@klar-
schweiz.com

KLARTEXT
ist für Mitglieder
kostenlos.

Adressänderungen

Liebe Vereinsmitglieder

- Immer wieder kommen von uns verschickte Briefe als unzustellbar zurück. Bitte Adressänderungen melden.
- Ganz aktuelle Informationen werden laufend auf dem elektronischen Weg verschickt. Bitte Email-Adresse angeben.